



Ingenieursubmission

Vergabeverfahren: Offen

Projekt **MP 2662 Steinenring**
BehiG Tramhaltestelle Zoo Bachletten

Teilphasen **32 Bauprojekt**
34 Bewilligungsverfahren: Baubewilligung
41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
51 Ausführungsprojekt
52 Ausführung
53 Inbetriebnahme, Abschluss

Dokument A

Vorgaben und Bedingungen des Bauherrn

Datum: 05.10.2022

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorhaben	4
1.1 Ausgangslage.....	4
1.2 Randbedingungen, Projektziele	4
1.3 Bauherrschaft, Projektorganisation	4
1.4 Grundlagen: Vorprojekt.....	5
1.5 Projektbeschreibung, Projektinhalt.....	5
1.5.1 Projektgliederung, Loseinteilung	5
1.5.2 Massnahmen Tiefbauamt TBA.....	5
1.5.3 Massnahmen IWB	6
1.5.4 Massnahmen BVB	6
1.5.5 Massnahmen Stadtgärtnerei (STG)	6
1.5.6 Massnahmen Mobilität (MOB).....	7
1.6 Kostenübersicht.....	8
1.6.1 Gesamtkosten.....	8
1.7 Vorgesehene Projekt-, Ausführungstermine, Meilensteine und Abläufe	8
1.8 Schnittstellen zu Nachbarprojekten.....	8
2. Anforderungen / Vorgaben Teamzusammensetzung	10
2.1 Projektierungsteam.....	10
2.2 Bauleitungsteam	10
3. Vorgaben Honorarermittlung / -vergütung	11
3.1 Ingenieurhonorar	11
3.1.1 Einzureichendes Honorarangebot.....	11
3.1.2 Honorar nach effektivem Zeitaufwand mit Kostendach mit vorgegebener Stundenabschätzung „ZA (T)“	12
3.1.3 Honorar Globalangebot „G“.....	13
3.2 Nebenkosten	14
3.3 Zusatzleistungen ausserhalb Leistungsbeschreibung, Zusatzmodulen	14
4. Ausschreibungsverfahren	15
4.1 Bezeichnung Ausschreibungsverfahren.....	15
4.2 Aufbau der Ausschreibungsunterlagen	15
4.3 Besondere Hinweise	15
4.4 Hinweise Vergabeverfahren.....	16
4.4.1 Verfahrensart.....	16
4.4.2 Auftraggeber	16
4.4.3 Vorbehalte des Auftraggebers	16
4.4.4 Termine/ Ablauf Vergabeverfahren	16
4.4.5 Begehung, Orientierungsveranstaltung.....	16
4.4.6 Fragen zur Ausschreibung.....	16
4.4.7 Allgemeine Anforderungen an das Angebot, Varianten, Schlüsselpersonal	16
4.4.8 Generelle Teilnahmebedingungen	17
4.4.9 Angebotseingabe.....	18
4.4.10 Offertöffnung Kuvert 1 – Technisches Angebot.....	19
4.4.11 Offertöffnung Kuvert 2 – Finanzielles Angebot.....	19
4.4.12 Vorprüfung - Formelle Prüfung.....	19
4.4.13 Prüfung Eignungsnachweise.....	19
4.4.14 Prüfung Zuschlagskriterien	20
4.4.15 Verhandlungen	22
4.4.16 Publikation Zuschlag.....	22

4.4.17 Auftragserteilung.....	22
5. Zahlungsbedingungen	23
5.1 Zahlungsfristen	23
5.2 Preisänderung, Teuerungsberechnung.....	23
5.3 Mehrwertsteuer.....	23

1. Vorhaben

1.1 Ausgangslage

Basierend auf dem KOKO-I-Beschluss vom 23.08.2018 soll die Haltestelle Zoo Bachletten nach BehiG-Vorgaben umgebaut werden. In Koordination mit den BVB und IWB soll in diesem Zuge die Tramfahrbahn saniert werden, der Belag erneuert sowie diverse Werkleitungsarbeiten ausgeführt werden

1.2 Randbedingungen, Projektziele

Im Rahmen der Projektumsetzung sind folgende Massnahmen vorgesehen.

- Massnahmen TBA, Umgestaltung / Erhaltungsmassnahme
 - Erhaltungsmassnahmen Strassenbau, Umgestaltung Haltestelle "Zoo Bachletten", Anpassung der Strassenentwässerung, Umbau von Kanalisationsschächten
- Massnahmen IWB
 - Hausanschlüsse W/E/FW, Ersatz Wasser-Versorgungsleitung, Sanierung Gas-Versorgungsleitung (Inlining), Schachterstellung FW
- Massnahmen BVB, Traminfrastruktur
 - Sanierung feste Fahrbahn (Ober- und Unterbau) mit Lageverschiebung, Umgestaltung und Sanierung Haltestelleninfrastruktur "Zoo Bachletten"
- Massnahmen STG
 - Lokale Rabattenanpassungen, Entsiegelung von Parkplatzflächen
- Massnahmen Mobilität
 - Markierungsanpassungen, Trottoirüberfahrten Byfangweg, Burgunderstrasse und Paulusgasse

1.3 Bauherrschaft, Projektorganisation

Die Umsetzung des Projektes MP 2662 Steinenring erfolgt federführend durch das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt (BVD). Die nachfolgende Tabelle listet die im Projekt involvierten Bauherren (TBA / Werke / Ämter) auf.

Bauherr Nr.	Name Adresse
1.	Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt Tiefbauamt-Infrastruktur/Ausführung Dufourstrasse 40/50 CH 4001 Basel
2.	IWB Industrielle Werke Basel Margarethenstrasse 40 Postfach CH-4002 Basel
3.	Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) Münchensteinerstrasse 91 CH-4052 Basel

1.4 Grundlagen: Vorprojekt

Das Vorprojekt wurde durch Städtebau & Architektur / Stadtraum erarbeitet.

Abgegebene Grundlagen für Angebotserstellung

Dem Anbieter werden mit der Ausschreibung folgende Unterlagen elektronisch (simap) abgegeben:

Pläne Vorprojekt

- Plan A / B, Vorprojekt Steinenring, 1:200, 02.05.22 (TBA-I/P)
- Plan C, Notizenübersicht Entwässerung, 1:200, 21.03.18 (TBA-I/P)
- Plan D, Vorprojekt Steinenring, 1:200, 01.06.21 (BVB)
- Plan E / F, Vorprojekt Steinenring, 1:200, 18.08.22 / 15.09.22 (IWB)

Abgegebene Grundlagen für Auftragserfüllung

Bei der Auftragsvergabe werden folgende Projektgrundlagen/Unterlagen in elektronischer oder Papierform abgegeben:

- Plan A / B, Vorprojekt Steinenring, 1:200, 02.05.22 (TBA-I/P)
- Plan C, Notizenübersicht Entwässerung, 1:200, 21.03.18 (TBA-I/P)
- Plan D Vorprojekt Steinenring, 1:200, 01.06.21 (BVB)
- Plan E / F, Vorprojekt Steinenring, 1:200, 18.08.22 / 15.09.22 (IWB)
- Projektierungsgrundlage für Ingenieurbüros

1.5 Projektbeschreibung, Projektinhalt

Projektierung und Realisierung des behindertengerechten Umbaus der Tramhaltestelle Zoo Bachletten, zzgl. der Sanierung und Lageanpassung der Tram Fahrbahn, unter Tramvollsperrung und Trambetrieb.

Projektierung und Realisierung von drei neuen Trottoirüberfahrten in den Einlenkerbereichen Burgunderstrasse, Paulusgasse und Byfangweg, zzgl. der Sanierung und Neubau von Werkleitungen (Wasser, Fernwärme, Strom).

Erstellung von zwei parallelen Baubewilligungsdossiers, für das System Bahn ein vereinfachtes PGV und für das System Strasse eine Planvorlage sowie eine kantonale öffentliche Planaufgabe. Beide Verfahren müssen das jeweils andere System als Drittprojekt erwähnen/ aufzeigen.

1.5.1 Projektgliederung, Loseinteilung

Das Projekt ist eine geschlossene Massnahme mit zwei Verkehrssystemen (Bahn und Strasse), welches räumlich und zeitlich in einem Zuge projektiert und realisiert werden soll.

1.5.2 Massnahmen Tiefbauamt TBA

Das Projekt Tiefbauamt Strassenbau umfasst im Wesentlichen die folgenden Arbeiten.

Strassenbau

- Diverse Belagserneuerungen. Teilweise gesamte Belagsstärke, teilweise nur Binder- / Deckbelag oder Deckbelag.
- Anpassung Schalensteine von 2 auf 1-Steinschale.
- Lokal begrenzte Anpassungen der Strassenentwässerung

Umgestaltung

- BehiG-konforme Anpassung der Haltestelle Zoo Dochenbach.
- leichte Verschiebung südliche Haltekante nach Nordwesten für maximale Ausnutzung der vorhandenen Perronbreite
- normgerechte Haltestellenausstattung
- Erstellung der Trottoirüberfahrten Burgunderstrasse, Paulusgasse sowie Byfangweg
- Abhängig vom Pilotprojekt im Riehenring sollen die Flächen der Parkplätze unter den Bäumen entsiegelt werden.

Entwässerung

- Anpassung diverser Schachtkonen
- Anpassung von 2 Schachteinstiegen
- Umbau von 1 KS von DN 75 auf DN 90/110
- Neuerstellung von 1 KS 90 / 110 auf bestehendem Leitungskreuz

1.5.3 Massnahmen IWB**Strom:**

- Altersbedingter Ersatz der Hausanschlüsse Steinenring 21, 35, 41 und Leimenstrasse 79

Trinkwasser:

- Ersatz diverser Armaturen und Anschlussleitungen im Projektperimeter
- Ersatz Versorgungsleitung DN 300 auf einer Länge von ca. 155 m im offenen Graben

Gas:

- Kassierung von verzapften Hausanschlüssen
- Sanierung Versorgungsleitung DN 250 auf einer Länge von ca. 155 m im Relining-Verfahren

Fernwärme:

- Erstellung neuer Fernwärmeschacht in der Paulusgasse

1.5.4 Massnahmen BVB**Fahrbahn:**

- Anpassung und Begradigung Gleislage mit Gleisspreizung Richtung Nordwesten auf ca. 185m Länge für Spaltmass entsprechend Norm und ungehinderten Trambetrieb

- normgerechte Höhenabwicklung im Querschnitt bis an die bestehenden Randsteine bei Absenkung der Gleise im Haltestellenbereich um ca. 5cm

Publikumsanlagen

- Sanierung und Umgestaltung der Haltestelleninfrastruktur (Stelen, Wartehallen, Billettautomaten, Dynamische Fahrgastinformation, Beleuchtung, Akustische Fahrgastinformation, etc.)

Bahnstromanlagen

- Lageverschiebung Fahrdrabt

Niederspannung und Telekom

- Umlegung/ Neuanschluss Stromanschluss NE7 Haltestelle, Sanierung Haltestelleninfrastrukturwerkleitungen, E-Installation und Verteilung.

1.5.5 Massnahmen Stadtgärtnerei (STG)

- die Baumrabatte vor der Einmündung Burgunderstrasse soll ca. 2.00m erweitert werden, um der 75 Jahre alten Platane bessere Wuchsbedingungen zu bieten
- die bestehenden Baumrabatten an der Burgunderstrasse und an der Paulusgasse sind nur minimal zu beschneiden, um die flach wurzelnden geschützten Platanen nicht zu gefährden
- die zwischen den Baumrabatten liegenden Parkplätze und Hauszufahrten sind nach Möglichkeit zu entsiegeln. An einer technischen Lösung für dieses generelle Anliegen wird unabhängig vom vorliegenden Projekt noch gearbeitet

1.5.6 Massnahmen Mobilität (MOB)

- Markierungsanpassungen entsprechend aktueller Richtlinien an den Einmündungen Holbeinstrasse und Bachlettenstrasse, indem die Haltebalken für den MIV 3,00m hinter den bestehenden vorgezogenen Velostreifen markiert werden
- Verbreiterung des Velostreifens zwischen Byfangweg und Leimenstrasse auf 1.50m
- Verschiebung aller längs angeordneten Parkplätze im Projektperimeter um 0.50m hinter den Fahrbahnrand als Sicherheitsabstand zu den Velostreifen
- Demontage der Parkuhr und Bewirtschaftung der beiden Parkplätze vor Hausnr. 56/58 als Blaue Zone für weniger Parkiervorgänge und somit auch weniger Konfliktsituationen für den Veloverkehr
- Übernahme Markierungsanpassungen aus Sofortmassnahme 2021 am Knoten Steinenring / Leimenstrasse / Arnold Böcklin-Strasse / Oberwilerstrasse zu Gunsten des Veloverkehrs
- Verbreiterung des Velostreifens zwischen Leimenstrasse und Burgunderstrasse auf 1.60m, neben einem - wie heute - 3.00m breiten MIV-Fahrstreifen
- Trottoirüberfahrten an den Einmündungen Byfangweg, Burgunderstrasse und Paulusgasse für mehr Sicherheit durch deutlicher erkennbare Vortrittsverhältnisse

- Umwandlung zweier Autoparkplätze in ein Velo- und Motoabstellfeld vor der Einmündung Burgunderstrasse zur Gewährleistung genügender Sichtweite
- regelmässiges Zurückschneiden der Unterbepflanzung in den bestehenden Rabatten auf max. 60cm Höhe um genügende Sichtverhältnisse zu gewährleisten

1.6 Kostenübersicht

Die Kostengenauigkeit beträgt +/- 20%.

1.6.1 Gesamtkosten

Die Gesamtkosten inkl. MWST, Preisbasis 04/18 betragen gemäss dem Vorprojekt CHF 4.835 Mio.

Kosten zu Lasten der laufenden Rechnungen der übrigen Ämter/ Leitungseigentümer / Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) / Dritten

Basis: KS Vorprojekt

Kostenpositionen	Kosten in CHF
TBA	1'981'000
IWB	357'000
BVB	2'150'000
Total (exkl. MWST)	4'488'000
Mehrwertsteuer 7.7%	347'000
Total in CHF (inkl. MWST)	4'835'000

1.7 Vorgesehene Projekt-, Ausführungstermine, Meilensteine und Abläufe

- Auftragsbeginn 09.01.2023
- Beginn Planvorlage Anfang März 2023
- Eingabe PGV-Verfahren Anfang Juni 2023
- Publikation Planaufgabe Anfang Juni 2023
- Vergabe Baumeisterarbeiten März 2024
- Beginn der Ausführung Juni 2024
- Bauvollendung/Inbetriebnahme November 2024
- Abgabe Schlussdokumentation, Projektabschluss 3 Mt. nach Bauwerksabnahme
- Abgabe Schlussabrechnung 3 Mt. nach Bauwerksabnahme

Die genauen Termine der jeweiligen Schritte der Bewilligungsprozesse müssen nach erfolgter Vergabe nochmals abgesprochen werden.

1.8 Schnittstellen zu Nachbarprojekten

MP 3187; Therwilerstrasse

Nach aktuellem Stand ist in der Therwilerstrasse, inkl. Arnold Böcklin-Strasse und Rütimyerplatz, der Ausbau des Fernwärmenetzes sowie diverse weitere Werkleitungsarbeiten inkl. Strasseninstandstellung für die Jahre 2024 / 2025 geplant. Insbesondere die Arbeiten im Kreuzungsbereich Arnold Böcklin-Strasse / Steinenring resp. Paulusgasse / Steinenring erfordern entsprechende Koordination.

2. Anforderungen / Vorgaben Teambzusammensetzung

Im Rahmen der vorliegenden Submission wird ein Team für die Projektierung und ein Team für die Bauleitung gesucht.

Es wird verlangt, dass die offerierten Schlüsselpersonen (Teammitglieder) den massgeblichen Teil der anfallenden Projekt- und Bauleistungen selbst erbringen.

2.1 Projektierungsteam

Das „Projektierungsteam“ besteht mindestens aus einem Projektleiter (PL) und einem Projektingenieur (PI).

Der Projektleiter ist für die Leitung des Projektteams und die Erarbeitung der Projekt- und Ausführungsunterlagen verantwortlich. Der Projektingenieur ist für die Detailbearbeitung des Projektes verantwortlich.

Die Funktion des Projektleiters und des Projektingenieurs kann durch die gleiche Person / muss von zwei Personen wahrgenommen werden.

2.2 Bauleitungsteam

Das „Bauleitungsteam“ besteht mindestens aus dem Projektleiter (PL) des Projektierungsteams und einem Bauleiter (BL).

Der Bauleiter ist für die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen und für die Leitung der Ausführung und Inbetriebnahme verantwortlich.

3. Vorgaben Honorarermittlung / -vergütung

3.1 Ingenieurhonorar

Allfällige Rabatte sind nicht in den einzelnen Faktoren/Ansätzen pro Teilphase einzurechnen. Sofern ein Rabatt gewährt wird, ist dieser teilphasenübergreifend und offen als Angebotsrabatt zu offerieren.

3.1.1 Einzureichendes Honorarangebot

In den Honorarangeboten sind die kalkulierten Aufwendungen einzurechnen, welche aufgrund des Leistungsbeschreibs Dokument B notwendig sind.
Die Mehraufwendungen infolge separater Verrechnung an die einzelnen Bauherren sind im Honorarangebot einzurechnen.

Teilphase - Werk, Leistung	Leistung / Honorierungsart	
	Leistungen basierend Leistungsbeschriebe	Zusatzmodule Zi (Module Zusatzleistungen)
32 Bauprojekt		
- TBA-Strasse, Erstellung Bauprojekt	ZA (T)	Z1: ZA (T)
- TBA-Kanalisation, Erstellung Bauprojekt	ZA (T)	-
- BVB, Erstellung Bauprojekt	ZA (T)	Z1: ZA (T)
34 Bewilligungsverfahren: Baubewilligung		
- TBA-Strasse, PGV, sowie kantonale Bewilligungen	ZA (T)	Z2: ZA (T)
- TBA-Kanalisation, kantonale Bewilligungen	ZA (T)	-
- IWB-G/W/E, kantonale Bewilligungen	ZA (T)	-
- IWB-FW, kantonale Bewilligungen	ZA (T)	-
- BVB, PGV, sowie kantonale Bewilligungen	ZA (T)	Z2: ZA (T)
41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag		
- TBA-Strasse, BM-Submission	G	-
- TBA-Kanalisation, BM-Submission	G	-
- IWB-G/W/E, BM-Submission	G	-
- IWB-FW, BM-Submission	G	-
- BVB, BM-Submission	G	-
51 Ausführungsprojekt		
- TBA-Strasse, Ausführungsprojekt	ZA (T)	-

Teilphase - Werk, Leistung	Leistung / Honorierungsart	
	Leistungen basierend Leistungsbeschriebe	Zusatzmodule Zi (Module Zusatzleistungen)
- TBA-Kanalisation, Ausführungsprojekt	ZA (T)	-
- BVB, Ausführungsprojekt	ZA (T)	-
52 Ausführung		
- TBA-Strasse, örtliche Bauleitung	ZA (T)	-
- TBA-Kanalisation, örtliche Bauleitung	ZA (T)	-
- IWB-G/W/E, örtliche Bauleitung	ZA (T)	-
- IWB-FW, örtliche Bauleitung	ZA (T)	-
- BVB, örtliche Bauleitung	ZA (T)	-
53 Inbetriebnahme, Abschluss		
- TBA-Strasse, Inbetriebnahme	G	-
- TBA-Kanalisation, Inbetriebnahme	G	-
- BVB, Inbetriebnahme	G	-

Legende Honorierungsarten

- ZA (T) Honorierung nach effektivem Zeitaufwand mit vorgegebener Stundenanzahl (Kostendach)
- G Globalhonorar (Teuerungsberechnung im 3. Jahr nach Datum Angebot gemäss Kapitel 5.2 des vorliegenden Dokumentes)

Bemerkung Honorar Koordinationsanteile Teilphasen 32, 34, 41, 51, 52, 53

Der Koordinationsanteil (Honorar für Koordinationssitzungen, Mehraufwand örtliche Bauleitung für die Koordination der einzelnen bauherrenspezifischen Aufträge, etc.) während sämtlichen ausgeschriebenen Teilphasen wird über das Gesamthonorar der Teilphase 52 ermittelt (Koordinationsanteil = 20% des Gesamthonorars Teilphase 52).

3.1.2 Honorar nach effektivem Zeitaufwand mit Kostendach mit vorgegebener Stundenabschätzung „ZA (T)“

Honorarberechnung

Das gemäss Tabelle 3.1.1 „Leistung/ Honorierungsart nach effektivem Zeitaufwand mit vorgegebener Stundenabschätzung zu offerierende Honorar wird wie folgt ermittelt (Kostendach in CHF):

$H_{i(T)}$ Honorar in Franken für die (Teil-)Phase i: $H_{i(T)} = T_i \times a_i \times h_i \times r$

mit

T_i Vorgegebene Stundenabschätzung (Kostendach)

a_i Anforderungsfaktor: (teil-)phasenweise zu offerieren

- (Faktoren gemäss KBOB „Verträge mit Architekten und Ingenieuren“)
- h_i offerierter, auftrags- und teilphasenspezifischer Mittelansatz der eingesetzten Planungsgruppe
- r allfälliger Angebotsrabatt (teilphasenübergreifend)

Honorarvergütung Teilphase 52

Die Stundenaufwendungen während der Teilphase 52 sind detailliert, ohne Beachtung eines Kostenteilers, zu rapportieren und der Gesamtprojektleitung zur Kontrolle abzugeben. Nach genehmigtem Stundenrapport erfolgt die Honorarvergütung direkt pro Bauherr separat nach dem definierten Gesamtkostenteiler (inklusive Koordinationsanteil) Honorar Teilphase 52 mit den offerierten für den Gesamtauftrag gültigen Rabatt, den Qualifikationskategorien nach KBOB und den teilphasenspezifischen Anforderungsfaktoren. Der Koordinationsanteil wird nach dem Kostenteiler für übergeordnete Kosten auf alle Teilsysteme aufgeteilt. Für die Stundenansätze der Qualifikationskategorien und den Gesamtkostenteiler Honorar Teilphase 52 sind die Vorgaben gemäss Dokument D massgebend.

Honorarvergütung übrige Teilphasen

Die Honorarvergütung erfolgt pro Bauherr separat mit den bauherrspezifischen zu rapportierenden Stundenaufwendungen für die Phasen X, Y mit den offerierten für den Gesamtauftrag gültigen Rabatt, den Qualifikationskategorien nach KBOB und den teilphasenspezifischen Anforderungsfaktoren. Für die Stundenansätze der Qualifikationskategorien sind die Vorgaben gemäss Dokument D massgebend.

3.1.3 Honorar Globalangebot „G“

Honorarberechnung

Das gemäss Tabelle 3.1.1 als Globalangebot zu offerierende Honorar wird wie folgt ermittelt (CHF):

$H_{i(G)}$ Globalhonorar in Franken für die (Teil-)Phase i:
mit

$$H_{i(G)} = T_i \times a_i \times h_i \times r$$

- T_i Arbeitsstunden aller Mitarbeiter: (teil-)phasenweise zu ermitteln und zu offerieren
- a_i Anforderungsfaktor: (teil-)phasenweise zu offerieren
(Faktoren gemäss KBOB „Verträge mit Architekten und Ingenieuren“)
- h_i offerierter, auftrags- und teilphasenspezifischer Mittelansatz der eingesetzten Planungsgruppe
- r allfälliger Angebotsrabatt (teilphasenübergreifend)

Honorarvergütung

Die Honorarvergütung in den Teilphasen 32, 34, 41, 51, 52, 53 erfolgt gemäss Aufteilung finanzielles Angebot Dokument D als Globalhonorar pro Bauherr.

3.2 Nebenkosten

Übliche Nebenkosten (Arbeitskopien für den Eigenbedarf etc.) sowie Reisezeiten und -spesen, Verpflegung etc. werden nicht speziell vergütet und sind in die Honorare einzurechnen.

Die verrechenbaren Nebenkosten wie Dokumentationsdossiers, Planunterlagen, sowie von der Bauherrschaft zusätzlich verlangte Dokumente sind zu belegen und werden nach Aufwand gemäss der Weisung des BVD vom 28. August 2019 betreffend die „Vergabe von Reprographieaufträgen“ vergütet. Da das genaue Volumen der zu vergütenden Nebenkosten zum Zeitpunkt dieser Ausschreibung nur abgeschätzt werden kann, wird vom Auftraggeber eine Annahme getroffen, welche im Dokument D Finanzielles Angebot fix vorgegeben ist.

3.3 Zusatzleistungen ausserhalb Leistungsbeschreibung, Zusatzmodulen

Allfällige zusätzliche Leistungen auf Verlangen der Bauherren, die ausserhalb der Leistungsbeschreibungen / Zusatzmodule gemäss Dokument B liegen, werden mit den offerierten für den Gesamtauftrag gültigen Rabatt, den Qualifikationskategorien nach KBOB und den teilphasenspezifischen Anforderungsfaktoren vergütet.

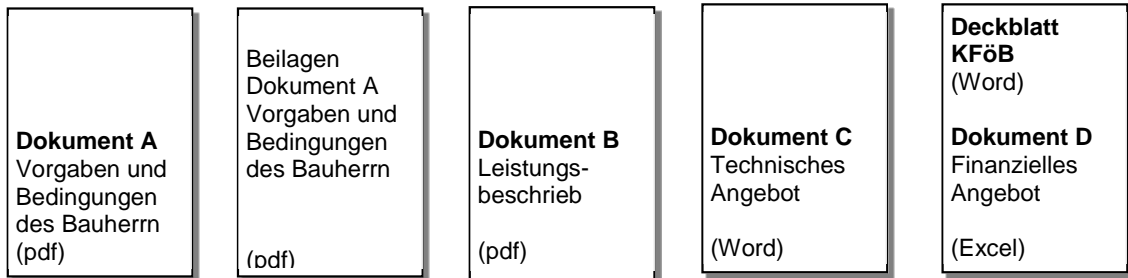
Allfällige Zusatzleistungen müssen vorgängig durch den Planer zur Bearbeitung angemeldet und durch den betroffenen Bauherrn bewilligt und bestellt werden.

4. Ausschreibungsverfahren

4.1 Bezeichnung Ausschreibungsverfahren

Titel Ausschreibungsverfahren: „MP 2662 Steinenring, BehiG Tramhaltestelle Zoo Bachletten“

4.2 Aufbau der Ausschreibungsunterlagen



Beilagen Dokument A Vorgaben und Bedingungen des Bauherrn

- A01 Entwurf KBOB-Planervertrag
- A02 Pläne gemäss Kap. 1.4
- A03 Weisung des BVD vom 01. Mai 2022 „Vergabe von Reprographieaufträgen“
- A04 Tarifliste Reprographiearbeiten
- A05 Phasenmodell TBA-I Version 1.0-2012
- A06 GMI Pflichtenheft BL V1.0 23.06.2016
- A07 Formular Nachweis §§ 5 und 6
- A08 Formulare Nachweis Lohngleichheit von Frauen und Männern

Sämtliche Dokumente können von der Homepage www.simap.ch heruntergeladen werden.

4.3 Besondere Hinweise

- Bewerber können als Einzelfirma oder als Ingenieurgemeinschaft (INGE), gegebenenfalls auch mit Subplanern, offerieren.
Hinweis erforderliche Angaben INGE (einfache Gesellschaft) bei Vertragsabschluss:
 - MWST-Nr. mit Zustelldomizil
 - Bankverbindung
 - Versicherung
- Die Projektsprache ist Deutsch. Das Angebot ist in deutscher Sprache und in Schweizer Franken schriftlich einzureichen.
- Die Ausarbeitung des Angebotes wird nicht vergütet.

4.4 Hinweise Vergabeverfahren

4.4.1 Verfahrensart

Die Ausschreibung erfolgt im offenen Verfahren im Binnenmarktbereich. Rechtliche Grundlagen siehe <http://www.kfoeb.bs.ch> Kanton Basel-Stadt.

4.4.2 Auftraggeber

Tiefbauamt Basel-Stadt, übrige (s. auch Kapitel 1.3).

4.4.3 Vorbehalte des Auftraggebers

Die Realisierung der Massnahmen erfolgt unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die zuständigen Instanzen im Rahmen der Bewilligungsverfahren.

Der Auftraggeber behält sich vor, unwesentliche Leistungen aus dem Leistungsbeschreibung herauszunehmen.

4.4.4 Termine/ Ablauf Vergabeverfahren

- Ausschreibungsunterlagen verfügbar (www.simap.ch) 19.10.2022
- Fragerunde (s. Hinweise Kap. 4.4.6) Eingang Fragen 31.10.2022
Beantwortung Fragen 03.11.2022
- **Einreichungsfrist für die Angebote** **17.11.2022, 11.00 h**
- Offertöffnung Kuvert 1 – technisches Angebot **17.11.2022, 11.00 h**
- Offertöffnung Kuvert 2 – finanzielles Angebot **28.11.2022, 14.30 h**
- Voraussichtlicher Termin Vergabegespräche 01.12.2022
- Voraussichtlicher Beginn Projektarbeit 09.01.2023

4.4.5 Begehung, Orientierungsveranstaltung

Es findet keine Begehung statt.

4.4.6 Fragen zur Ausschreibung

Schriftliche Fragen sind bis am 31. Oktober 2022 per Mail an lukas.maurer@bs.ch zu richten.

Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten wird bis am 03. November 2022 auf www.simap.ch zur Verfügung gestellt. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Nach Ablauf der Frist eintreffende Fragen werden nicht berücksichtigt.

4.4.7 Allgemeine Anforderungen an das Angebot, Varianten, Schlüsselpersonal

- **Vollständigkeit des Angebots**
Der vorliegende Formulartext der Ausschreibungsunterlagen darf nicht abgeändert werden (keine Abänderungen, Ergänzungen, Streichungen), ansonsten wird das Angebot ausgeschlossen.
Einzureichende Unterlagen siehe Kap. 4.4.9
- **Verbindlichkeit Angaben**
Die vorliegenden Unterlagen und sämtliche Angaben, die der Anbieter im Zuge der Offerte macht, sind verbindlich und werden Vertragsbestandteile.

- **Vorbehalte zum Angebot**
Allfällige Vorbehalte zum Angebot sind im Dokument C aufzuführen und müssen vor dem allfälligen Zuschlag des Mandats bereinigt sein.
- **Schlüsselpersonal**
Die in der Offerte vorgesehenen Personen sind gemäss ihrem vorgesehenen Einsatz gemäss Offerte vom Anbieter freizusetzen
Ein Wechsel des Schlüsselpersonals ist grundsätzlich nur bei Vorliegen triftiger Gründe möglich. Die vorgeschlagenen neuen Schlüsselpersonen müssen schriftlich beantragt werden und müssen mindestens gleichwertige (nachprüfbare) Referenzen wie die ausgewechselten Personen aufweisen. Der Einsatz des Personals darf erst nach schriftlicher Einwilligung der Bauherrschaft erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Nichteignung des Personals vom Vertrag zurückzutreten.
- **Versicherung des Anbieters**
Mit der Offerteingabe muss der Bewerber den Nachweis für eine Betriebshaftpflichtversicherung erbringen. Minimal erforderliche Versicherungssummen pro Schadenfall:
 - Personen- und Sachschäden: min. 10.0 Mio. CHF
 - Bauten- und Anlageschäden, reine Vermögensschäden: min. 3.0 Mio. CHF
- **Gültigkeit des Angebots**
90 Tage ab Eingabetermin.
- **Varianten**
nicht zugelassen
- **Teilangebote**
nicht zugelassen
- **Bietergemeinschaften (Ingenieurgemeinschaft INGE)**
zugelassen

4.4.8 Generelle Teilnahmebedingungen

- Einhaltung der §§ 5 und 6 Beschaffungsgesetz
- Einhaltung der Lohnleichheit von Frauen und Männern

4.4.9 Angebotseingabe

Einzureichende Unterlagen



Bemerkungen

- Mitgelieferte Anhänge und Beilagen zum technischen Angebot sind dem Dokument C beizufügen und im Beilagenverzeichnis des ausgefüllten Dokumentes C auf der Seite 2 aufzuführen. Eventuelle Vorbehalte zum Angebot sind im Dokument C anzugeben.
- Als Deckblatt für das Dokument D dient das ausgefüllte und unterschriebene Formular von der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffung (KFöB).
- Die Dokumente C und D sowie das Deckblatt der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffung (KFöB) sind auf dem Titelblatt mit Firmenstempel zu versehen und rechtsgültig zu unterzeichnen. Zusätzlich ist das Dokument D auf allen Seiten mit Datum zu visieren.
- Die Angebote sind vollständig und ausgefüllt in zwei separaten und verschlossenen Umschlägen einzureichen, wobei die beiden Kuverts wie folgt beschriftet sein müssen:
 Kuvert 1: „Technisches Angebot: MP 2662 Steinenring, Ingenieurleistungen“ (inkl. Dokument C)
 Kuvert 2: „Finanzielles Angebot: MP 2662 Steinenring, Ingenieurleistungen“ (inkl. Angebotsdeckblatt zuhanden der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffungen)

Ort, Zeitpunkt Einreichung Angebote

Die Angebote müssen bis spätestens zur angegebenen **Einreichungsfrist am 17.11.2022, 11.00 Uhr** bei der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffung (KFöB) des Bau- und Verkehrsdepartements vorliegen.

Die Angebote können per Post an die Kantonale Fachstelle für öffentliche Beschaffung (KFöB) geschickt (Datum des Poststempels ist nicht massgebend) oder während den Schalteröffnungszeiten im Kundenzentrum des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt im Erdgeschoss Münsterplatz 11, 4001 Basel abgegeben werden.

4.4.10 Offertöffnung Kuvert 1 – Technisches Angebot

- Datum 17.11.2022
- Zeit 11.00 Uhr
- Ort Münsterplatz 11

Die Offertöffnung Kuvert 1 ist nicht öffentlich.

4.4.11 Offertöffnung Kuvert 2 – Finanzielles Angebot

- Datum 28.11.2022
- Zeit 14.30
- Ort Münsterplatz 11

Die Offertöffnung Kuvert 2 ist öffentlich: Anbietende sind berechtigt bei der Öffnung der Angebote, im Sitzungszimmer 13 des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt im Erdgeschoss Münsterplatz 11, 4001 Basel anwesend zu sein.

4.4.12 Vorprüfung - Formelle Prüfung

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen einzureichen. Die Angebote werden nur in die Bewertung einbezogen, wenn sie vollständig, unterzeichnet, fristgerecht und ohne Abänderungen im Formulartext eingereicht wurden.

4.4.13 Prüfung Eignungsnachweise

Für die Vergabe werden nur die Anbieter berücksichtigt, welche die folgenden Eignungskriterien erfüllen.

Eignungskriterien

Eignungskriterium	• Anforderungen → Bewertungsgrundlagen Angaben technisches Angebot	Mindestanforderung
• Referenzauftrag 1 Projektierung	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis eines in den letzten 10 Jahren bereits ausgeführten (Hauptarbeiten abgeschlossen) vergleichbaren Referenzauftrages des Anbieters, welcher bezüglich Leistungsart (Projektierung eines Projektes im städtischen Tiefbau: Durchführung von PGV Verfahren, Strassenbau, Werkleitungsbau, Gleisbau) und Leistungsumfang (Baukosten bezogen auf die vorliegende Aufgabe min. CHF 0.8 Mio. inkl. MWST) mit den ausgeschriebenen Leistungsphasen 32, 34, 51 vergleichbar ist. <p>→ Angaben Dokument C - Technisches Angebot, Kapitel „Angaben Referenzauftrag 1 - Projektierung“</p>	Eignungskriterium „erfüllt“
• Referenzauftrag 2 Bauleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis eines in den letzten 10 Jahren bereits ausgeführten (Hauptarbeiten abgeschlossen) vergleichbaren Referenzauftrages des Anbieters, welcher bezüglich Leistungsart (Bauleitung eines Projektes im städtischen Tiefbau: Strassenbau, Werkleitungsbau, Gleisbau) und Leistungsumfang (Baukosten bezogen auf die vorliegende Aufgabe min. CHF 0.8 Mio. inkl. MWST) mit den ausgeschriebenen Leistungsphasen 41, 52 und 53 vergleichbar ist. <p>Anmerkung: Wurden die Projektierung und örtliche Bauleitung innerhalb desselben Referenzauftrages ausgeführt, kann dieser als Referenzauftrag 1 und als Referenzauftrag 2 angegeben werden.</p>	Eignungskriterium „erfüllt“

Eignungskriterium	• Anforderungen → Bewertungsgrundlagen Angaben technisches Angebot	Mindestanforderung
	→ Angaben Dokument C - Technisches Angebot, Kapitel „Referenzauftrag 2 - Bauleitung“	

Prüfung Eignungskriterien

Die Prüfung der Eignungskriterien erfolgt mit der Skala „Eignungskriterium erfüllt“ / „Eignungskriterium nicht erfüllt“. Nicht angegebene Daten werden als „nicht erfüllt“ beurteilt.

4.4.14 Prüfung Zuschlagskriterien

Die Angebote der Anbieter und Anbieterinnen, welche die formelle Prüfung und die Prüfung der Eignungsnachweise erfüllen, werden gemäss den nachstehenden Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung durch den zuständigen Projektleiter geprüft und bewertet. Die Beurteilung der Aspekte der Auftragsabwicklung der Referenzobjekte (Projektorganisation, Fachkompetenz / Qualität, Termineinhaltung, Zusammenarbeit und Kosteneinhaltung) erfolgt basierend auf den Angaben der Referenzpersonen der angegebenen Referenzaufträge.

Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden wie folgt in **Qualitätskriterien** (Schlüsselpersonal) und das **Preiskriterium** unterteilt – Auflistung Reihenfolge gemäss deren Gewichtung.

Hauptkriterium	• Anforderungen → Bewertungsgrundlagen Angaben Angebot	Gewichtung
• Unterkriterium		
Schlüsselpersonal		60%
• Projektierungsteam		30 %
• Projektleiter (PL)	<ul style="list-style-type: none"> • Angabe eines innerhalb der letzten 10 Jahre bereits ausgeführten Referenzobjektes/-auftrages (Hauptarbeiten abgeschlossen), an welchem die für die Ausführung des Auftrages vorgesehene firmeneigene, fest angestellte Person in derselben Funktion beteiligt war. Bemerkung: Der angegebene Referenzauftrag soll bezüglich Leistungsart (Projektierung eines Projektes im städtischen Tiefbau: Strassenbau, Werkleitungsbau, Gleisbau Teilphasen 32, 34, 51) und bezüglich der Projektkosten möglichst mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sein. → Angaben Dokument C - Technisches Angebot, Kapitel „Schlüsselpersonal – Projektierungsteam“	30 %
• Bauleitungsteam		30%
• Bauleiter (BL)	<ul style="list-style-type: none"> • Angabe eines innerhalb der letzten 10 Jahre bereits ausgeführten Referenzobjektes/-auftrages (Hauptarbeiten abgeschlossen), an welchem die für die Ausführung des Auftrages vorgesehene firmeneigene, fest angestellte Person in derselben Funktion beteiligt war. Bemerkung: Der angegebene Referenzauftrag soll bezüglich Leistungsart (Bauleitung eines Projektes im städtischen Tiefbau: Strassenbau, Werkleitungsbau, Gleisbau, Teilphasen 41, 52, 53) und bezüglich der Projektkosten 	30%

Hauptkriterium	• Anforderungen	Gewichtung
• Unterkriterium	→ Bewertungsgrundlagen Angaben Angebot	
	möglichst mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sein. → Angaben Dokument C - Technisches Angebot, Kapitel „Schlüsselpersonal – Bauleitungsteam“	
Angebotspreis in CHF		40%
• Gesamthonorar	• Gesamthonorar inkl. Nebenkosten gemäss Leistungsbescrieb → Angaben Dokument D - Finanzielles Angebot, „Honorarzusammenstellung -Gesamttotal“ Bemerkung: Bei ungewöhnlich niedrigen Angeboten behält sich der Bauherr vor, beim Anbieter Erkundungen einzuziehen, um sich zu vergewissern, dass dieser den Auftrag verstanden hat, die Teilnahmebedingungen einhalten und die Auftragsbedingungen erfüllen kann.	40%

Teilbewertung Qualitätskriterien

Notenskala

Die Bewertung der Qualitätskriterien mit der folgenden Notenskala 0 - 5 für die Qualitätskriterien:

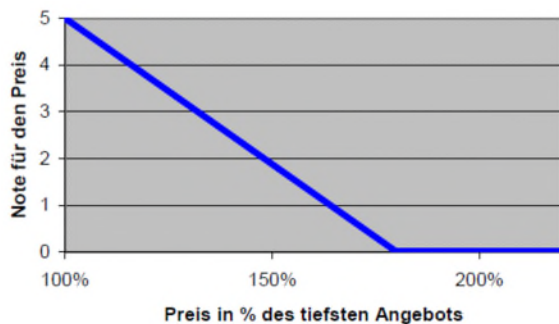
Note	Bezogen auf Erfüllung der Kriterien	Bemerkung bezüglich Erfüllung der Anforderungen
0	<i>sehr schlecht</i>	<i>entspricht nicht den Anforderungen</i>
1	<i>schlecht</i>	<i>entspricht überwiegend nicht den Anforderungen</i>
2	<i>ungenügend</i>	<i>entspricht nur teilweise den Anforderungen</i>
3	<i>erfüllt</i>	<i>entspricht den Anforderungen</i>
4	<i>gut</i>	<i>übertrifft die Anforderungen</i>
5	<i>sehr gut</i>	<i>übertrifft deutlich die Anforderungen</i>

Gewichtung Funktion Schlüsselpersonal (PL und BL) in Referenzaufträgen

Falls das angebotene Schlüsselpersonal PL und BL im Referenzauftrag die im Angebot offerierte Funktion nur als Stellvertreter ausgeübt hat, wird die Benotung der Referenzaufträge mit einem Faktor 0.5 in der Bewertung berücksichtigt. Andere Funktionen als die geforderte werden mit der Note 0 benotet.

Teilbewertung Preiskriterium

Die Bewertung des Preiskriteriums erfolgt gemäss den Vorgaben KBOB „Leitfaden zur Beschaffung von Leistungen im Planerbereich“ vom Januar 2009, mit der in Ziffer 4.4, Abbildung 1 definierten linearen Funktion:



Der Nullpunkt der linearen Funktion ergibt sich bei 175% des tiefsten gültigen Angebots, d.h. 0 Punkte bei 175% des tiefsten gültigen Angebotes oder noch höheren Angeboten.

Gesamtbewertung

Die Gesamtbewertung erfolgt nach der Nutzwertmethode gemäss der Empfehlung KBOB „Leitfaden zur Beschaffung von Leistungen im Planerbereich“ vom Januar 2009, Ziffer 4.5.1 (Benotung mal Gewichtung = Nutzwertpunkt - maximal erreichbare gewichtete Punktzahl: 500 Nutzwertpunkte)

Der Zuschlag geht an das Angebot mit der höchsten Zahl an Nutzwertpunkten.

4.4.15 Verhandlungen

Es werden keine Verhandlungen durchgeführt.

4.4.16 Publikation Zuschlag

Der Zuschlagsentscheid wird im Kantonsblatt des Kantons Basel-Stadt und auf www.simap.ch publiziert.

4.4.17 Auftragserteilung

Mit der Vertragsunterzeichnung wird die Teilphase 32 (Bauprojekt) und 34 (Bewilligungsverfahren) zur Bearbeitung freigegeben. Die nachfolgenden (Teil-)Phasen werden mit einer separaten schriftlichen Anzeige des Projektleiters TBA zur Bearbeitung freigegeben.

5. Zahlungsbedingungen

5.1 Zahlungsfristen

Gemäss Ingenieurvertrag.

5.2 Preisänderung, Teuerungsberechnung

Preisänderungen gemäss Ingenieurvertrag.

5.3 Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.